



INFORMATIONEN

zur endodontischen Behandlung



Erhalte Deinen Zahn



Rette Deinen Zahn

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Sohnstr. 65

Tel.: 0211. 417 46 46 0

sekretariat@dget.de


www.ErhalteDeinenZahn.de

40237 Düsseldorf

Fax: 0211. 417 46 46 9

www.dget.de

www.RetteDeinenZahn.de




Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Zahnarzt bzw. Ihre Zahnärztin hat die Notwendigkeit einer endodontischen Behandlung (Wurzelkanalbehandlung) bei Ihnen festgestellt und Sie über das Krankheitsbild und die erforderlichen Maßnahmen aufgeklärt. Mehr als 7 Millionen Wurzelkanalbehandlungen werden jedes Jahr in Deutschland durchgeführt. Indem Sie sich für diese Behandlung entscheiden, wählen Sie einen Weg, Ihren Zahn als natürlichen Pfeiler eines gesunden Gebisses für die kommenden Jahre zu erhalten.

Falls Sie noch nie eine endodontische Behandlung hatten oder Ihre letzte Behandlung einige Jahre zurückliegt, werden Sie trotz des eingehenden Informationsgesprächs noch eine Reihe von Fragen haben.

Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, die Fülle an Informationen noch einmal in aller Ruhe Schritt für Schritt durchzugehen, und erklärt Ihnen, wie die heutige Endodontie den Zahn erfolgreich erhalten kann.



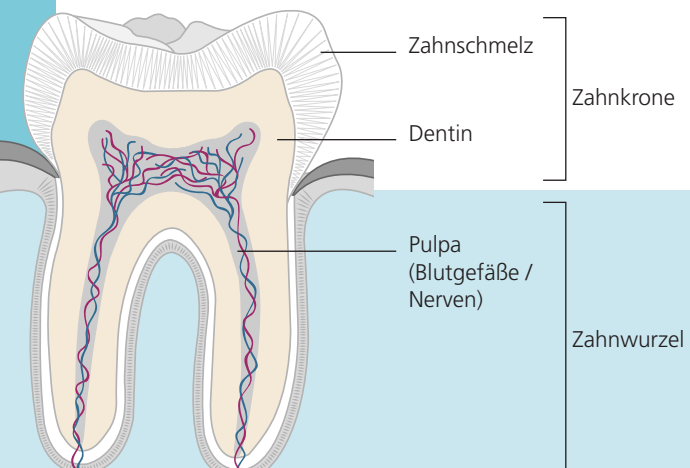
Was ist eine Wurzelkanalbehandlung?

Aus dem Griechischen kommend, bedeutet das Wort „Endo“ – „das Innere“ und „odont“ – „Zahn“. Die endodontische Behandlung ist somit die Behandlung des Zahninneren.

Um die endodontische Behandlung zu verstehen, ist es hilfreich, einiges über den Aufbau des Zahnes zu wissen (Abb. 1).

Im Zahninneren befindet sich unter dem weißen, sehr hartem Zahnschmelz und einer etwas weniger harten Schicht, dem Dentin, ein weiches Gewebe, die Pulpa. Die Pulpa enthält Blutgefäße, Nerven und Bindegewebe und bildet während der Entwicklung des Zahnes die umliegenden harten Schichten (Schmelz und Dentin) .

Abb. 1



Die Pulpa reicht von der Zahnkrone bis zum Wurzelende. Sie ist wichtig für das Zahnwachstum und die Entwicklung des Zahnes. Der voll ausgebildete Zahn kann jedoch ohne Pulpa im Mund verbleiben, weil er weiterhin von dem umgebenden Knochengewebe versorgt wird.

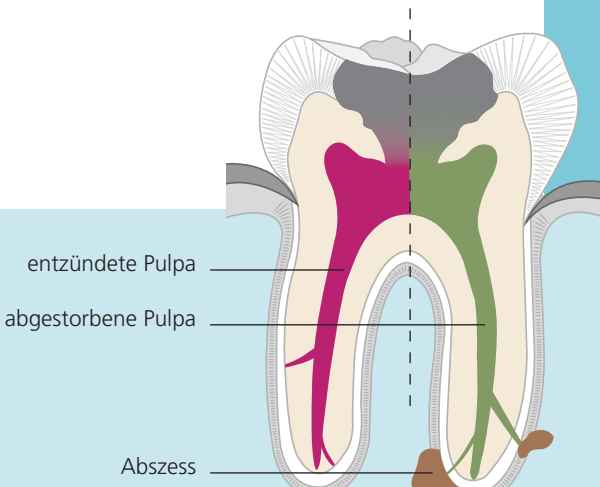
Wann brauche ich eine Wurzelkanalbehandlung?

Eine Wurzelkanalbehandlung ist nötig, wenn die Pulpa entzündet oder abgestorben ist (Abb.2). Eine Entzündung kann eine Vielzahl von Gründen haben:

- ⊗ Karies
- ⊗ thermische oder chemische Reize
- ⊗ einen Riss oder
- ⊗ eine Unfallverletzung (Trauma)

Wenn die Entzündung der Pulpa nicht behandelt wird, kann das sowohl zu Schmerzen als auch zu einer Schädigung des Knochens führen.

Abb. 2



Wie kann die Wurzelkanalbehandlung den Zahn erhalten?

Der Zahnarzt/die Zahnärztin entfernt zunächst die entzündete oder abgestorbene Pulpa. Dann werden sorgfältig die Hohlräume im Zahninneren bis zur Wurzelspitze gesäubert. Anschließend formt der Behandler die Hohlräume aus, um sie zu füllen und zu versiegeln. Die Füllung des Wurzelkanalsystemes kann in einem separaten Behandlungstermin erfolgen.

Werde ich Schmerzen während oder nach der Behandlung haben?

Die endodontische Behandlung bringt eine wesentliche Erleichterung der Schmerzen mit sich, die durch eine infektiöse oder entzündete Pulpa verursacht wurden. Die meisten mit moderner Technik und Anästhesie behandelten Patienten berichten, dass sie während der Behandlung kaum etwas gespürt haben. In den ersten Tagen nach der Behandlung kann Ihr Zahn allerdings empfindlich reagieren.

Auch nach Abschluss der Behandlung kann der Zahn sich noch ein wenig anders anfühlen als Ihre übrigen Zähne. Dieses Gefühl verschwindet jedoch im Allgemeinen nach ein paar Tagen.

Die Wurzelkanalbehandlung im Einzelnen

Die Wurzelkanalbehandlung wird in der Regel in ein oder zwei Behandlungssitzungen durchgeführt und umfasst folgende Schritte:

Der Zahnarzt/die Zahnärztin untersucht den Zahn und gibt Ihnen, wenn nötig, eine örtliche Betäubung. Im Anschluss wird über die zu behandelnde Stelle ein kleines elastisches Tuch angebracht (Kofferdam), um den Zahn während der Behandlung frei von Speichel und Bakterien zu halten.

Der Zahnarzt/die Zahnärztin öffnet nun die Zahnkrone. Danach benutzt der Behandler feinste Instrumente, um die Pulpakammer und das Wurzelkanalsystem zu säubern und den zu füllenden Bereich auszuformen (Abb.3).

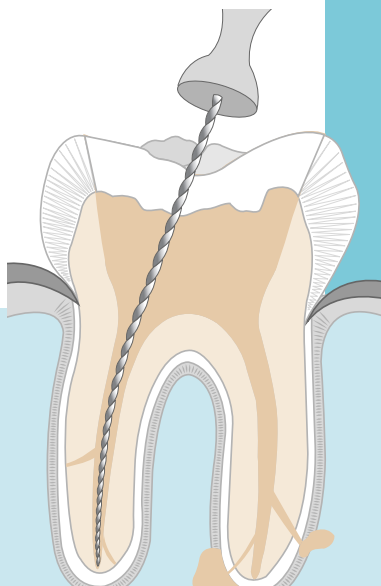


Abb. 3

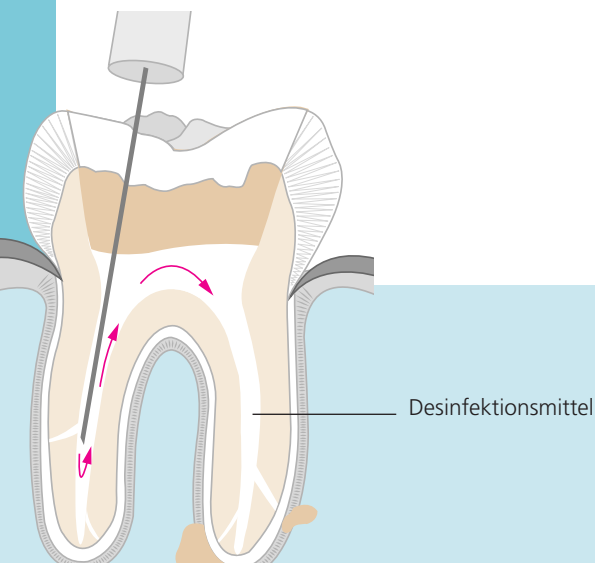
Nachdem der entstandene Hohlraum und das infizierte Dentin gereinigt und desinfiziert wurden (Abb.4), füllt der Zahnarzt/die Zahnärztin die Wurzelkanäle mit einem plastischen Material zusammen mit einem haftenden Versiegelungsmaterial. Abschließend wird der Zugang zum Wurzelkanalsystem mit einer dichten Füllung verschlossen (Abb.5).

In Abhängigkeit des Zerstörungsgrades muss der Zahn neu aufgebaut werden. Dazu gibt es verschiedene Methoden. Angefangen von Kunststoffaufbauten über Teilkronen, Kronen bis hin zu in der Wurzel verankerten Stiften.

Sind alle Zähne für eine Wurzelkanalbehandlung geeignet?

Die meisten Zähne können behandelt werden. Gelegentlich kann ein Zahn nicht erhalten werden, weil

Abb. 4

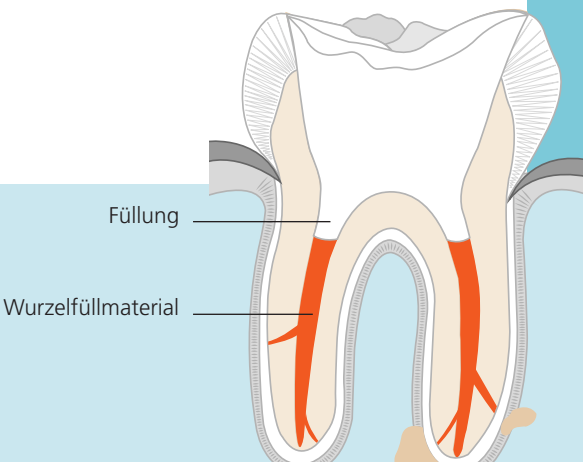


die Wurzelkanäle nicht zugänglich sind, die Zahnwurzel gebrochen ist, der Zahn in zu wenig Knochen eingebettet oder für einen Aufbau nicht geeignet ist. Trotzdem machen es die Fortschritte in den Behandlungstechniken möglich, heutzutage Zähne zu erhalten, die noch vor wenigen Jahren hätten entfernt werden müssen. Und wenn die Wurzelkanalbehandlung keine Anwendung findet, gibt es immer noch die Möglichkeit mit endodontischer Chirurgie auch solche Problemzähne zu retten.

Wie viel wird die Behandlung kosten?

Die Kosten für eine Wurzelkanalbehandlung variieren je nach Aufwand. In der Regel sind die Kosten für eine Wurzelkanalbehandlung und einen Zahnaufbau geringer als bei den alternativen Therapien. Denn kommt es zum Verlust des Zahnes muss die entstandene Lücke meist aufwendig rekonstruiert werden.

Abb. 5



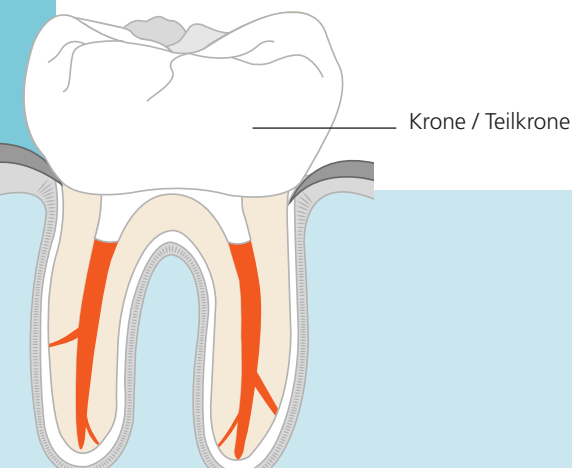
Braucht der Zahn eine spezielle Pflege oder eine zusätzliche Behandlung?

Wurzelkanalbehandelte Zähne sind fraktur anfälliger. Bei Zähnen, die sehr starken Belastungen ausgesetzt sind oder die eine geringe Restzahnschubstanz aufweisen, wird häufig eine Folgetherapie mittels Teilkronen oder Kronen empfohlen (Abb.6).

Welche Prognose hat eine Wurzelkanalbehandlung?

Die Erfolgsquoten liegen zwischen 70 und 90 Prozent, in Abhängigkeit des Ausgangsbefundes. Kommt es nicht zu einer vollständigen Heilung kann unter Umständen eine weiterführende Behandlung notwendig werden (Revision, Endochirurgie). Bitte lesen Sie hierzu die themenspezifischen Informationen.

Abb. 6



Welche Alternativen gibt es zur Wurzelkanalbehandlung?

Ist die Pulpa eines Zahnes geschädigt, besteht die einzige Alternative zur Wurzelkanalbehandlung in der Entfernung des Zahnes. Um die Kaufunktion wieder herzustellen und eine allmähliche Fehlstellung der Nachbarzähne zu verhindern, muss der entfernte Zahn durch ein Implantat oder eine Brücke ersetzt werden. Egal wie leistungsstark moderner Zahnersatz sein kann, nichts ersetzt einen natürlichen Zahn.

Geschäftsstelle:



Erhalte Deinen Zahn



Rette Deinen Zahn

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und
zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Sohnstr. 65

40237 Düsseldorf

Tel.: 0211. 417 46 46 0

Fax: 0211. 417 46 46 9

sekretariat@dget.de

www.dget.de

www.ErhalteDeinenZahn.de

www.RetteDeinenZahn.de

überreicht durch